



Mehr Durchblick mit ...

Dem Wäscheetikett

Dem Vorbereiten der Wäsche

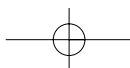
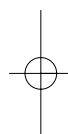
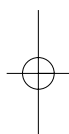
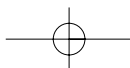
Der Wahl des Waschmittels

Der Programmwahl

Der Fleckentfernung

Dem Trocknen und Bügeln

Gebrauchsanweisung



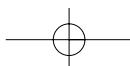
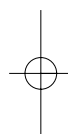
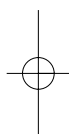
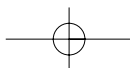


Verehrte Kunden

Dieser Leitfaden wendet sich an alle, die sich um den reibungslosen Ablauf des Haushalts kümmern. Eine der Hauptaufgaben in jedem Haushalt ist ohne Zweifel die Wäsche. Das Waschen an sich bereitet weniger Kopfzerbrechen: schließlich gibt es ja Waschmaschinen! Aber Wäsche ist nicht gleich Wäsche, und dann kommt natürlich noch das Bügeln und das Wegräumen hinzu, ganz davon zu schweigen, dass unsere Wäsche der permanenten Gefahr durch heimtückische Flecken ausgesetzt ist!

Um all dies souverän zu bewältigen, braucht man Erfahrung. Man muss mit Methoden und Lösungen vertraut sein und - warum nicht? - auch einige Tricks kennen.

Das alles finden Sie in unserem Leitfaden. Bewahren Sie ihn griffbereit auf und schlagen Sie immer nach, wenn Sie Fragen haben. Schließlich sind goldene Regeln dazu da, dass man sie täglich anwendet!





Spürbar weniger Zeit, Energie und Wasser



Dynamic Sense passt bei jeder Wäsche den Wasser- und Energiebedarf sowie die Programmlaufzeit dem Gewicht und der Saugfähigkeit der Ladung an. Das Ergebnis: strahlend saubere Wäsche, weniger Umweltbelastung und weniger Kosten durch geringe Verbrauchswerte.

Intelligent

Stellen Sie einfach den Programmwahlschalter auf die Gewebeart der Trommelbeladung ein.

Dann erkennt der "Dynamic Sense" Ihrer Waschmaschine automatisch die Beladungsmenge.

Präzise

Dynamic Sense stimmt das Programm auf die Beladungsmenge ab, reguliert automatisch Wasserzufuhr, Energieverbrauch und Programmdauer - mit gleichbleibend einwandfreien Waschergebnissen.

Effizient

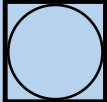
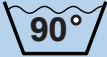
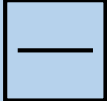
Mit Dynamic Sense erhalten Sie immer erstklassige Waschergebnisse, gleich welche Wäschemenge Sie geladen haben.

Der erste Schritt, bevor Sie irgendein Wäschestück waschen: lesen Sie das Etikett

Zur leichteren Bestimmung der geeigneten Pflege bei jeder Fasermischung und jedem Kleidungsstück wurden

die Pflegeetiketten und Symbole eingeführt, die Hinweise zum Waschen, Trocknen, Bleichen, zur

chemischen Reinigung, zum Bügeln und zu sonstigen Behandlungen jedes Produkts geben.

Waschen	Bleichen	Trocknen	Bügeln
 Chemische Reinigung	 Darf chlorgebleicht werden	 Trockner	 Heiß bügeln
 Handwäsche		 Aufhängen	 Mäßig heiß bügeln
 Maschinenwaschbar Normalgang <i>Die Gradzahl in der Wanne steht für die maximale Washtemperatur.</i>		 Tropfnass aufhängen	 Nicht heiß bügeln
 Schongang		 Flach trocknen	
 Feinwaschgang		 Nicht im Trockner trocknen	
 Nicht waschen	 Nicht chlorbleichen		 Nicht bügeln



Vorbereitung der Wäsche

Zu den Geheimnissen guter Waschergebnisse gehören die sachgerechte Benutzung der Waschmaschine, ein gutes Waschmittel, die richtige Wahl des Waschprogramms und ... ein wenig Umsicht.

Vor jeder Wäsche...

Leeren Sie die Taschen aller Kleidungsstücke.

Sortieren Sie die Wäsche nach Gewebeat und Farbe.

Im Allgemeinen sollten Sie Kleidungsstücke in dunklen oder leuchtend bunten Farben getrennt waschen, zumindest beim erstenmal. Waschen Sie sie auf keinen Fall zusammen mit weißer Wäsche.

Wählen Sie bei Mischfasern das Waschprogramm für die empfindlichste Faser. Und wenn das Etikett fehlt? In diesem Fall ist Erfahrung allein nicht immer ausreichend ... wir empfehlen

Ihnen, die Wäsche schonend zu behandeln!

Eine ideale Beladung enthält Wäschestücke mit gleicher Gewebeat und gleichem Verschmutzungsgrad, aber unterschiedlicher Größe.

Wählen Sie bei empfindlichen Kleidungsstücken das Schleudern ab.

Prüfen Sie, ob das Gewebe von BHs mit Drahtkörnchen in gutem Zustand ist: treten die Drahtenden aus, könnte Ihre Maschine beschädigt werden.

Schließen Sie Riemen und Gürtel. Noch besser ist es, wenn Sie diese zusammen mit anderen kleinen Wäschestücken (Taschentücher, usw.) in einem Baumwollbeutel oder Kissenbezug waschen.

Flicken Sie Risse und Löcher, die ausfransen oder weiter aufreißen könnten, und

nähen Sie lose Knöpfe an.

Waschen Sie Kleidungsstücke mit Applikationen aus Schmuck oder Münzen nicht in der Waschmaschine.

Bei starken Verschmutzungen, die mehr Waschmittel erfordern, oder Frotteehandtüchern sollten Sie die Zusatzfunktion "Intensiv Spülen" wählen. Geben Sie dem letzten Spülgang Weichspüler hinzu.

Nehmen Sie nach Programmende die Wäsche so bald wie möglich aus der Trommel. Nasse Gewebe nehmen einen unangenehmen Geruch an, wenn sie längere Zeit in der Trommel belassen werden.

Für Gewebe wie Kaschmir, Angora, Lambswool und feine Seide ist Handwäsche zu empfehlen. Flauschige Kleidungsstücke sollten immer von links gewaschen werden.

Gewicht von Wäschestücken

Wäschestück	Ungefähres Gewicht in Gramm	Wäschestück	Ungefähres Gewicht in Gramm
Bademantel	1200	Taschentuch	20
Badetuch	800	Laken	500-700
Frotteehandtuch	150-200	Kissenbezug	200
Overall	400-600	Tagesdecke aus Frottee	700-1000
Bluse	100	Pyjama	450
Herrenhemd	200	Geschirrtuch	100
Herren-T-Shirt	100	Serviette	50-100
Herrenunterhose	50	Tischtuch	400

Die Gewichtsangaben beziehen sich auf trockene Baumwolle oder Leinen.

Waschmittel und Waschhilfsmittel

Wählen Sie das Waschmittel, mit dem Sie die besten Erfahrungen gemacht haben (alle modernen Waschmittel sind für gute Waschergebnisse und schonende Behandlung von Farben und Textilien konzipiert). Verwenden Sie nur Waschmittel für Haushaltswaschautomaten.

Entscheidungshilfen bei der Wahl des Waschmittels

Beachten Sie Folgendes bei der Wahl des Waschmittels:

- \ die Textilart: Baumwolle, Synthetikfaser, Feinwäsche, Wolle (verwenden Sie für Wolle spezielle Wollwaschmittel);
- \ die Farbe: Weiß- oder Buntwäsche;
- \ die Waschtemperatur; Art und Grad der Verschmutzung.

Hinweis: Weiße Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in modernen phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. Schütteln oder bürsten Sie die betreffenden Wäschestücke aus oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel.

Waschmitteldosierung

Beachten Sie die Dosierempfehlungen auf der Waschmittelpackung und berücksichtigen Sie Grad und Art der Verschmutzung.

- \ Volle Beladung - Dosierung nach Herstellerangabe;
- \ Halbe Beladung - 3/4 der Dosierung dieser Angabe
- \ Kleinstbeladung (ca. 1 kg) - Hälfte dieser Angabe

Im Allgemeinen ist mehr Waschmittel erforderlich, wenn das Leitungswasser stark kalkhaltig (hartes Wasser) ist oder wenn große bzw. stark verschmutzte Wäschestücke gewaschen werden. Verwenden Sie bei weicherem Wasser oder leicht verschmutzter Wäsche weniger Waschmittel. Wasserhärteangaben können Sie bei Ihrem Wasserwerk erfragen.

Hinweis: Überdosierung führt zu übermäßiger Schaumbildung. Die Waschkraft wird dadurch beeinträchtigt. Die automatische Schaumerkennung des Geräts verhindert bei extremer Schaumbildung das Schleudern. Bei zu geringen Waschmittelmengen wird die Wäsche mit der Zeit grau; darüber hinaus können Ablagerungen auf Trommel, Laugenbehälter und Heizstab auftreten.

Der Waschmittelkasten ist in drei separate Kammern für die Vorwäsche, Hauptwäsche und das Weichspülen unterteilt. Informationen zu den Kammern finden Sie in der Produktinformation.

Waschhilfsmittel

Viele Waschmittel, die heute auf dem Markt sind, enthalten bereits Zusätze, damit Weißes weiß bleibt und hartnäckige Flecken verschwinden. Manchmal sind aber normale Waschmittel nicht ausreichend. In diesen Fällen können sich folgende Zusätze als notwendig erweisen:

Perborat wirkt bei 60°C gegen Flecken pflanzlichen Ursprungs (Gras, Saucen, usw.) und kann für Buntwäsche und Synthetik verwendet werden.

Bleiche für Baumwolle ist aggressiver als Perborat. Es gibt mittlerweile aber auch sanfte Bleiche, die auch für farbige Wäschestücke verwendet werden kann.

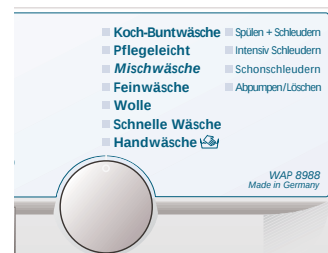
Bleichmittel für vergilbte Seide und Wolle dürfen nur gemäß den Dosierungsangaben verwendet werden.

Verwenden Sie Bleiche, Perborat und Weißmacher niemals gleichzeitig.

Weichspüler: ein guter Weichspüler im letzten Spülgang macht die Gewebefasern weich, erleichtert das Bügeln und verleiht der Wäsche einen frischen Duft.



Programme *DYNAMIC SENSE*



Koch-Buntwäsche

Normal bis stark verschmutzte Bett-, Tisch- und Unterwäsche, Handtücher, Oberhemden usw. aus Baumwolle und Leinen. Flexible Temperaturwahl von 20 bis 95°C, je nach Farben und Verschmutzungsgrad.

Pflegeleicht

Normal verschmutzte Blusen, Hemden und andere Oberbekleidung aus Polyester (Diolen, Trevira), Polyamid (Perlon, Nylon) oder aus Mischungen dieser Fasern mit Baumwolle.

Mischwäsche

Spezielles Programm für leicht bis normal verschmutzte Textilien aus Baumwolle und /oder synthetischen Fasern. Dieses Programm wäscht in 60 Minuten bis zu 3 kg Wäsche bei 40°C.

Feinwäsche

Gardinen sowie empfindliche Kleider, Röcke, Hemden, Blusen.

Wolle

Ein Spezialprogramm für Wolle bei 20 bis 40°C; Schleudern bei max. 1000 U/min. Nur filzfrei ausgerüstete Wollartikel, mit dem Wollsiegel gekennzeichnet und als maschinenwaschbar deklariert.

Schnelle Wäsche

Programm für kurzgetragene Oberbekleidung aus Baumwolle, Polyester, Polyamid oder Bauwollmischgewebe. Das Programm wurde entwickelt, um in 30 Minuten bis zu 3 kg Wäsche bei 30°C zu waschen. Flexible Temperaturwahl: 20, 30, 40 oder 60°C, mit jeweiliger Anpassung der Waschgangdauer.

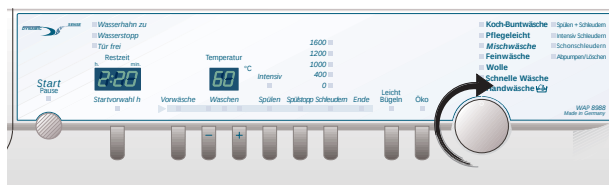
Handwäsche

Waschprogramm mit sehr niedriger Temperatur (20/30°C) und sehr schonendem Schleudern (max. 400 U/min).

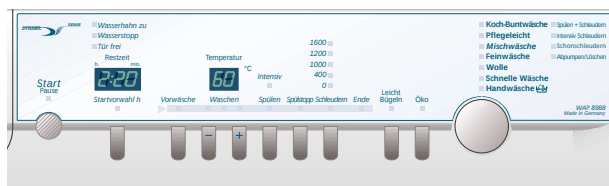
Für Gewebe aus Leinen, Seide, Wolle oder Viskose, die als "handwaschbar" gekennzeichnet sind.

Interaktives Bedienfeld

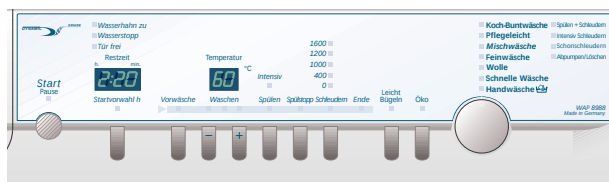
Der zentrale Bereich ist interaktiv



Wählen Sie ein Waschprogramm.



Waschtemperatur, Programmwahl und Programmdauer werden im Bedienfeld angezeigt.



Mit den beiden Tasten (-/+) können Sie die empfohlene Waschtemperatur niedriger oder höher einstellen. Im Display erscheint die Programmdauer, die automatisch an die eingestellte Temperatur angepasst wird.



Temperatur

Waschtemperaturanzeige.



Startvorwahl

Damit können Sie einen späteren Zeitpunkt für den Programmstart vorprogrammieren, wenn Sie beispielsweise die günstigeren Nachtstromtarife nutzen möchten.

Es genügt ein einmaliger Tastendruck für jede Stunde Startverzögerung. Gleichzeitig blinkt die LED-Anzeige für "Startvorwahl".



Zusatzfunktionen

Nach Wahl des Waschprogramms können Sie eine oder mehrere folgender Zusatzfunktionen wählen (je nach Modell verschieden):

Leicht Bügeln

Mit dieser Zusatzfunktion in den Programmen "Koch-" und "Buntwäsche" bzw. "Pflegeleicht" wird Ihnen anschließend das Bügeln der Wäsche erleichtert.



Öko

Die Waschzeit wird verlängert und die Wassertemperatur wird reduziert. Mit dieser Zusatzfunktion können Sie bis zu 30% Energie sparen, ohne das Waschergebnis zu beeinträchtigen.



Vorwäsche

Nur bei stark verschmutzter Wäsche (z. B. Sand oder hartnäckige Flecken) empfehlenswert. Programme mit Vorwäsche dauern etwa 15 Minuten länger.



Intensiv Spülen

Ein zusätzlicher Spülgang wird durchgeführt, um die Wäsche noch gründlicher zu spülen. Diese Zusatzfunktion eignet sich besonders für Gegenden mit sehr weichem Wasser, bei der Reinigung von Babywäsche und als Hilfe bei Waschmittelallergien.



Spülstopp

Die Wäsche bleibt ungeschleudert im letzten Spülwasser liegen: ein Verfärben der Wäsche oder erhöhte Knitterbildung wird vermieden. Besonders für die Programme "Pflegeleicht" oder "Feinwäsche" geeignet, wenn die Wäsche nach Programmende nicht sofort aus der Maschine genommen wird.



Schleudern

Jedes Programm verfügt über eine voreingestellte maximale Schleuderdrehzahl. Wählen Sie diese Zusatzfunktion, wenn Sie eine andere Schleuderdrehzahl einstellen wollen.



Fleckenvorbehandlung

Denken Sie daran: jedes Gewebe reagiert anders. Testen Sie das Fleckenmittel an einer unauffälligen Stelle des Gewebes, bevor Sie mit der Entfernung von Flecken an einem neuen oder empfindlichen

Wäschestück beginnen. Wenn Sie den Flecken nicht gleich entfernen können, tupfen Sie ihn mit einem Tuch ab: bei wasserlöslichen Flecken wird das Gewebe an der Rückseite mit kaltem oder lauwarmem Wasser

ausgespült. Tupfen Sie gegebenenfalls Öl oder Fett gründlich ab, damit es nicht tiefer ins Gewebe eindringt. Behandeln Sie die Flecken so schnell wie möglich mit einem Fleckenentferner.

Bier

Mit Weinessig und warmem Wasser abreiben, unter fließendem Wasser ausspülen und mit einem Vollwaschmittel in der Waschmaschine waschen.

Blut

So bald wie möglich Kleidungsstück in kaltem Salzwasser einweichen und anschließend mit einem Voll- oder Buntwaschmittel waschen. Eingetrocknete Flecken vor dem Waschen in einer Sodalösung einweichen.

Ei

Zwei Stunden in einer Voll- oder Buntwaschmittellauge einweichen und anschließend in der Waschmaschine waschen.

Eiscreme

Flecken mit einem Flüssigwaschmittel behandeln und in der Waschmaschine waschen.

Farbe (Wasserlöslich)

Das Kleidungsstück in warmem Wasser auswaschen und 30 Minuten in einer Waschmittellauge einweichen. Anschließend in der Waschmaschine waschen.

Gras

Vorsichtig mit warmer Seifenlauge abspülen. Kleidungsstücke mit hartnäckige Flecken vor dem Waschen in einer Lösung aus Glycerin und warmem Wasser (50/50) einweichen.

Gummi

Gummi abkratzen, Kleidungsstück 10 Minuten bei höchstmöglicher Temperatur in einer Sodalösung einweichen und anschließend in der Waschmaschine waschen.

Kaffee

Mit einem Vollwaschmittel in der Waschmaschine waschen.

Kaugummi

Das Kleidungsstück eine Stunde in den Gefrierschrank legen, damit der Kaugummi aushärtet. Abkratzen. Noch verbleibende Rückstände mit einem Fett-Fleckenentferner behandeln. Kleidungsstück in der Waschmaschine waschen.

Klebeband

Nagellackentferner auftragen und anschließend waschen. Keinen Nagellackentferner für Gewebe aus Azetat oder Triazetat verwenden!

Kerzenwachs

Wachs so gut wie möglich entfernen. Das Kleidungsstück zwischen Löschpapierbögen legen und restliches Wachs mit einem heißen Bügeleisen entfernen. Noch verbleibende Rückstände mit einem Fett-Fleckenentferner behandeln und anschließend Kleidungsstück in der Waschmaschine waschen.

Leim

Mit einem scharfen Messer abkratzen, mit kaltem Wasser befeuchten und anschließend in der Waschmaschine waschen.

Lippenstift

Kleidungsstück mit dem Fleck nach unten auf Küchenpapier legen und mit einem Detachiermittel für starkfarbige Verfleckungen abreiben. Kleidungsstück in einer kalten Voll- oder Buntwaschmittellauge einweichen. Anschließend in der Waschmaschine waschen.

Nagellack

Das Kleidungsstück auf der Innenseite mit ein wenig Nagellackentferner behandeln. Nicht bei Geweben aus Azetat oder Triazetat anwenden!



Obst- und fruchtsaftflecken

Sofort mit kaltem Wasser abspülen und mit einem Voll- oder Buntwaschmittel waschen. Eintrocknete Flecken vor dem Waschen in einer Lösung aus Glycerin und warmem Wasser (50/50) einweichen.

Parfüm

Mit Obst- oder Rotwein-Fleckenentferner vorbehandeln und in einer Voll- oder Buntwaschmittellauge einweichen. Anschließend in der Waschmaschine waschen.

Rost

Flecken mit Zitronensaft und Salz einreiben und eine Stunde einwirken lassen. Anschließend mit einem Vollwaschmittel in der Waschmaschine waschen. Hartnäckige Flecken mit einem Rostentferner behandeln.

Schlamm

Eintrockneten Schlamm abbürsten und das Kleidungsstück mit Voll- oder Buntwaschmittel in der Waschmaschine waschen.

Schmiermittel

Hartnäckige Flecken mit einem Fett-Fleckenentferner behandeln. Kleidungsstück in einer kalten Voll- oder Buntwaschmittellauge einweichen. Anschließend in der Waschmaschine waschen.

Skminke

Flecken mit Flüssigwaschmittel vorbehandeln und in einer schwachen Sodalösung (5 ml in 500 ml Wasser) einweichen. Mit Wasser ausspülen und

anschließend in der Waschmaschine waschen.

Schokolade

Schokolade abkratzen, Flecken mit warmer Seifenlauge abreiben und in kaltem Wasser ausspülen. Mit einem Voll- oder Buntwaschmittel in der Waschmaschine waschen.

Schuhcreme

Mit einem scharfen Messer abkratzen, mit einem Fett-Fleckenentferner behandeln und in warmem Wasser auswaschen. Anschließend den Fleck mit Flüssigwaschmittel behandeln und in der Waschmaschine waschen.

Sosse

Kleidungsstück in einer Voll- oder Buntwaschmittellauge einweichen und anschließend in der Waschmaschine waschen.

Speisesöle

Kleidungsstück eine Stunde in einer Voll- oder Buntwaschmittellauge einweichen. In der Waschmaschine mit empfohlener Höchsttemperatur waschen.

Tee

Mit einem Vollwaschmittel in der Waschmaschine waschen. Weiße Kleidungsstücke mit einer flüssigen, farbsicheren Peroxidbleiche vorbehandeln.

Tinte

Flecken mit einem Detachiermittel für starkfarbige Verfleckungen behandeln. Kleidungsstück anschließend in der

Waschmaschine waschen.

Tomatensosse

Das Kleidungsstück eine Stunde in einer Lösung aus warmem Wasser und Glycerin (50/50) einweichen lassen und anschließend mit einem Voll- oder Buntwaschmittel waschen.

Urin

Mit kaltem Wasser ausspülen und sofort waschen. Eintrocknete Flecken in einer Voll- oder Buntwaschmittellauge einweichen. Anschließend in der Waschmaschine waschen. Weiße Kleidungsstücke vor dem Waschen mit einer flüssigen, farbsicheren Peroxidbleiche behandeln.

Wein

Genügend Salz auf den Flecken streuen und 30 Minuten einwirken lassen. Den Flecken mit einer warmen Vollwaschmittellösung abreiben und mit kaltem Wasser ausspülen. Anschließend in der Waschmaschine waschen.

Zahnpasta

Mit einem scharfen Messer abkratzen und in warmem Wasser auswaschen. Mit flüssigem Waschmittel vorbehandeln und in der Waschmaschine waschen.

Allgemein gilt:

Anstelle von Vollwaschmittel kann auch Buntwaschmittel mit zusätzlicher farbsichere Peroxidbleiche verwendet werden.

Perfektes Trocknen

Wenn das Waschprogramm beendet ist, ist es an der Zeit, die Wäsche zu trocknen. Beachten Sie folgende Regeln, um auf einfache Weise optimale Ergebnisse zu erzielen:

Die Sonne bleicht Farben aus. Hängen Sie daher weiße Wäsche in den direkten Sonnenschein (wenn Sie sie bleichen wollen) und Buntwäsche in den Schatten.

Vermeiden Sie es, empfindliche Wäschestücke zu nah an Wärmequellen aufzuhängen, wenn Sie die Wäsche nicht im Freien trocknen.

Legen Sie ein Tuch zwischen Leine und Wäsche, wenn sich Roststellen an Ihrer Wäscheleine oder am Wäscheständer befinden.

Hängen Sie Buntwäsche getrennt auf, um zu vermeiden, dass sie auf andere Wäschestücke abfärbt.

Sie erleichtern sich die Arbeit beim Bügeln, wenn Sie die Wäsche vorher ausschütteln und ohne Falten aufhängen. Verwenden Sie keine Wäscheklammern an sichtbaren Bereichen, da diese Druckstellen hinterlassen können. Hängen Sie Hosen und Faltenröcke an der Taille auf. Trocknen Sie Wollpullover flach auf einem Handtuch, da sie sonst aus der Form gehen.

Legen Sie die Wäsche nach dem Trocknen sorgfältig zusammen. Jetzt können Sie sie bügeln.



Perfektes Trocknen

Die neuen Trockner von BAUKNECHT sehen unwahrscheinlich gut aus, passen hervorragend zu Ihrer Waschmaschine und trocknen Ihre Wäsche einwandfrei.



www.bauknecht.de

Perfektes Bügeln

Zunächst einmal stellt sich die Frage: Mit oder ohne Dampf bügeln? Bügeleisen ohne Dampf liefern im Allgemeinen bessere Endergebnisse. Aber Dampfbügeleisen sind ohne Zweifel komfortabler in der Handhabung, da das

Gewebe nicht angefeuchtet werden muss. Und das spart Zeit. Ein gutes Bügelbrett, das mit einem Ärmelbrett ausgestattet ist, erleichtert die Arbeit entscheidend. Wählen Sie ein stabiles, gut gepolstertes Bügelbrett

und lassen Sie ringsherum ausreichend Platz frei. Das ist dem Küchentisch mit Sicherheit vorzuziehen. Schließlich brauchen Sie noch einen Wasserzerstäuber, zwei unterschiedlich dicke Tücher, Sprühstärke und Kleiderbügel.

Richtig bügeln Sie, wenn Sie das Kleidungsstück zuerst mit dem Bügeleisen pressen (ohne zu hart aufzudrücken), um ihm Form zu geben. Anschließend mit Vor- und Rückwärtsbewegungen glätten. Beginnen Sie zunächst an den Nähten, fahren Sie mit den Säumen oder Falten fort und nehmen Sie sich dann die Ärmel und den Kragen vor. Bügeln Sie die großen Flächen zum Schluss.

Auch für das Bügeln gibt das Etikett klare Anweisungen.

Beachten Sie immer das Etikett. Falls kein Etikett vorhanden ist, beachten Sie die folgenden Regeln:

Baumwolle und Leinen: feucht mit einem heißen Bügeleisen bügeln.

Wolle: mit Dampf bügeln oder ein feuchtes Tuch zwischen Wäschestück und Bügeleisen legen.

Seide: noch feucht auf links drehen und bei sehr mäßiger Hitze auf der Rückseite bügeln oder Löschpapier zwischen Gewebe und Bügeleisen legen.

Synthetik: bügeln Sie Synthetik, falls erforderlich, nur auf links gedreht und ohne Dampf bei sehr mäßiger Hitze.

Samt: immer von links auf der Rückseite bügeln.

Wie man die üblichsten Wäschestücke bügelt.

Hemden: mit dem Kragen beginnen, dann kommen die Ärmel, Aufschläge und die Passe an die Reihe (legen Sie die Schulter um das Bügelbrettende). Achten Sie darauf, nicht mit dem Bügeleisen in die Knopflöcher zu kommen. Knöpfen Sie das Hemd zu, legen Sie es zusammen und bügeln Sie es noch einmal in Form.

Bei Blusen können Sie

ähnlich vorgehen. Diese werden aber nicht zusammengelegt, sondern auf einen Bügel gehängt.

Faltenröcke: glätten Sie die Falten und bügeln Sie sie von links. Legen Sie den Rock dabei umgedreht auf das Bügelbrettende.

Hosen: legen Sie alle Nähte oder Falten übereinander. Verwenden Sie ein feuchtes Tuch und bügeln Sie jeweils ein Bein. Legen Sie nun die Hosenbeine aufeinander und bügeln Sie die Außenseite beidseitig mit festem Druck.

Jacken: beginnen Sie mit den Ärmeln, fahren Sie mit dem Rücken und der Vorderseite fort; bügeln Sie den Kragen zuletzt. Verwenden Sie ein feuchtes Tuch.

Betttücher und Vorhänge: diese bügeln sich leichter, wenn sie vorher zumindest einmal gefaltet werden, um die Breite zu verringern.



Printed in Italy

 1/0502

5019 108 00553

D



Gebrauchsanweisung

Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine

Allgemeine Hinweise und Ratschläge

Beschreibung der Waschmaschine

Einfülltür

Kindersicherung

Vor dem ersten Waschgang

Vorbereitungen zum Waschen

Waschmittel und Waschhilfsmittel

Herausnehmen der Fremdkörperfalle

Restwasserentleerung

Reinigung und Pflege

Erst einmal selbst prüfen

Kundendienst

Transport/Umzug

Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine

1. Auspacken und Überprüfen

- Nach dem Auspacken prüfen, ob die Waschmaschine unbeschädigt ist. Im Zweifelsfall die Waschmaschine nicht in Betrieb nehmen. Wenden Sie sich an den Kundendienst oder den örtlichen Fachhändler
- Überprüfen Sie, ob Zubehör und mitgelieferte Teile alle vorhanden sind
- Das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel; Polystyrol usw.) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellen kann

2. Transportsicherung entfernen

- Die Waschmaschine ist mit einer Transportsicherung ausgerüstet, um Schäden im Inneren der Waschmaschine während des Transportes zu verhindern. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine muss die Transportsicherung unbedingt entfernt werden

3. Waschmaschine aufstellen

- Die Schutzfolie vom Bedienfeld abziehen
- Verschieben Sie die Waschmaschine, ohne sie an der Arbeitsplatte anzuheben
- Die Waschmaschine auf einem ebenen und stabilen Fußboden, möglichst in einer Ecke des Raumes, aufstellen
- Kontrollieren Sie, ob alle Füße fest auf dem Boden stehen, und prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob die Waschmaschine waagerecht steht

4. Wasserzulauf

- Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch unter Beachtung der Vorschriften des örtlichen Wasserwerks an
- Wasserzulauf: Nur Kaltwasser
- Wasserhahn: 3/4" Schlauchverschraubung
- Wasserdruck 100-1000 kPa (Fließdruck): (1-10 bar)

5. Wasserablauf

- Ablaufschlauch entweder am Siphon montieren oder mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen
- Ist die Waschmaschine an ein eingebautes Abpumpsystem angeschlossen, prüfen Sie, ob letzteres mit einem Lüftungsloch ausgestattet ist, um ein gleichzeitiges Zulaufen und Abpumpen von Wasser (Siphon-Effekt) zu vermeiden

6. Elektrische Anschlüsse

- Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einem Fachmann und unter Beachtung der Herstellervorschriften sowie der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden
- Angaben über Spannung, Leistungsaufnahme und Absicherung befinden sich auf der Türinnenseite

- Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen. Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker verwenden
- Vor jeder Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten
- Der Zugriff zum Netzstecker muss nach der Installation jederzeit gewährleistet sein oder es muss möglich sein, die Netztrennung über einen zweipoligen Schalter zu erreichen
- Die Waschmaschine nicht in Betrieb nehmen, wenn sie während des Transportes beschädigt wurde. Den Kundendienst verständigen
- Austausch des Netzkabels nur durch den Kundendienst
- Die Waschmaschine nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck verwenden

Mindest-

Gehäuseabmessungen:

Breite:	600 mm
Höhe:	825 mm
Tiefe:	600 mm



Allgemeine Hinweise und Ratschläge

1. Verpackung

- Die Verpackung ist zu 100% wiederverwertbar und ist mit dem  Recycling-Symbol gekennzeichnet. Halten Sie sich an die jeweils geltenden örtlichen Verordnungen hinsichtlich der Entsorgung des Verpackungsmaterials

2. Entsorgung von Verpackung und alten Waschmaschinen

- Die Waschmaschine besteht aus wiederverwertbaren Materialien. Sie muss gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden
- Vor dem Verschrotten alle Waschmittelmittelrückstände entfernen und das Netzkabel durchschneiden, um die Waschmaschine unbrauchbar zu machen

3. Allgemeine Empfehlungen

- Die Waschmaschine nie unnötig eingeschaltet lassen
- Wasserhahn schließen
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten
- Die Waschmaschine außen mit einem feuchten Tuch reinigen. Kein Scheuermittel verwenden
- Einfülltür niemals mit Gewalt öffnen oder als Trittbrett benutzen
- Gestatten Sie Kindern nicht, mit der Waschmaschine zu spielen oder in die Trommel zu steigen (siehe auch folgende Seite Kapitel "Kindersicherung")
- Falls erforderlich, kann das Netzkabel mit einem vom Kundendienst erhaltenen gleichartigen Kabel ersetzt werden. Die Netzanschlussleitung darf nur vom Fachmann ersetzt werden

4. EG-Konformitätserklärung

Diese Waschmaschine entspricht den EU-Richtlinien:

- 73/23/EWG Niederspannungsrichtlinie
- 89/336/EWG EMV Richtlinie
- 93/68/EWG CE Kennzeichnungsrichtlinie



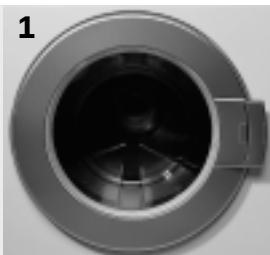
Beschreibung der Waschmaschine

1. Arbeitsplatte
2. Bedienfeld
3. Waschmittelkasten
4. Serviceaufkleber (Türinnenseite)
5. Einfülltür
6. Kindersicherung (Türinnenseite)
7. Fremdkörperfalle (hinter der Abdeckung)
8. Sockel
9. Einstellbare Füße.



Einfülltür

1. Zum Öffnen der Doppelglastür am Griff ziehen. Die Tür mit leichtem Schwung schließen, sie rastet hörbar ein.
2. Zum Öffnen der Einzelglastür den Türgriff halten, Innengriff drücken und Tür aufziehen. Die Tür mit leichtem Schwung schließen, sie rastet hörbar ein.



Kindersicherung

Zur Sicherung gegen unbefugte Benutzung die Kunststoffschraube an der Türinnenseite drehen. Benutzen Sie hierzu die dicke gerundete Ecke des farbigen Einsatzes aus dem Waschmittelkasten oder eine Münze:

- Schlitz senkrecht: Einfülltür kann nicht mehr einrasten
- Schlitz waagrecht: Einfülltür kann wieder geschlossen werden





Vor dem ersten Waschgang

Um Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller auszuspülen, empfehlen wir ein kurzes Waschprogramm ohne Wäsche durchzuführen.

1. Wasserhahn öffnen.
2. Einfülltür schließen.

3. Geben Sie eine kleine Menge Waschmittel (ca. 30 ml) in die Waschmittelkammer .
4. Wählen und starten Sie ein kurzes Waschprogramm (siehe Kurzanleitung).

Vorbereitungen zum Waschen

1. Wäsche sortieren nach...

- **Gewebeart/ Pflegekennzeichen**
Baumwolle, Mischfasern, Pflegeleicht, Wolle, Handwäsche
- **Farben**
Farbige und weiße Wäsche trennen. Neue farbige Textilien separat waschen
- **Größe der Wäschestücke**
Verschieden große Wäschestücke verteilen sich besser in der Trommel und optimieren die Wasch- und Schleudewirkung
- **Empfindliche Textilien**
Kleine Textilien (z.B. Nylonstrümpfe, Gürtel usw.) und Wäschestücke mit Haken (z.B. Büstenhalter) in einem Wäschesack oder in einem Kissenbezug mit Reißverschluss waschen. Gardinenröllchen entweder entfernen oder in einen Stoffbeutel einbinden

2. Taschen leeren

Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können Wäsche, Trommel und Laugenbehälter beschädigen

3. Verschlüsse

Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen; Lose Gürtel oder Bänder zusammenbinden

Flecken behandeln

- Blut, Milch, Ei usw. werden in der Regel bereits gut durch die automatische Enzym-Phase im Programm gelöst
- Bei Rotwein, Kaffee, Tee, Gras, Obst, usw. Fleckensalz in Kammer  des Waschmittelkastens geben
- Stärker angeschmutzte Stellen, falls nötig, mit Fleckenentferner vorbehandeln

Färben

- Nur für Waschmaschinen geeignete Färbemittel verwenden
- Herstellerangaben beachten
- Kunststoff- und Gummiteile der Waschmaschine können sich verfärben

Einfüllen der Wäsche

1. Einfülltür öffnen.
2. Wäsche auseinanderfalten und locker in die Trommel legen. Halten Sie sich an die in der Kurzanleitung angegebenen Beladungsmengen.
Hinweis: Ein Überfüllen der Trommel mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.
3. Einfülltür schließen.

Waschmittel und Waschhilfsmittel

Die Wahl des Waschmittels richtet sich nach:

- Textilart (Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle).
Hinweis: Verwenden Sie für Wolle nur Spezialwaschmittel
- Farbe der Textilien
- Waschtemperatur
- Verschmutzung

Anmerkungen:

Weißer Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in modernen phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. Schütteln oder bürsten Sie betroffene Wäschestücke aus oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel

Nur Wasch- und Waschhilfsmittel für Haushaltswaschmaschinen verwenden

Wenn Entkalkungsmittel, Bleich- oder Färbemittel für die Vorwäsche verwendet werden, achten Sie darauf, dass diese für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalkungsmittel können Substanzen enthalten, die Teile der Waschmaschine angreifen.

Benutzen Sie keine Lösungsmittel (z.B. Terpentin, Waschbenzin). Keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien in der Waschmaschine waschen

Dosierung

Dosierempfehlung auf der Waschmittelpackung beachten. Sie richten sich nach:

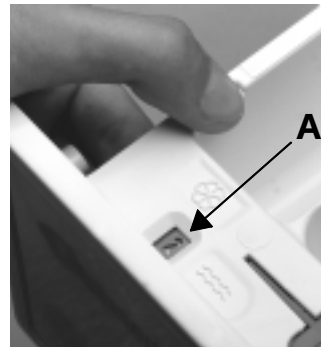
- Verschmutzung
- Wäschemenge
Volle Beladung: Dosierung nach Herstellerangabe;
halbe Beladung: 3/4 dieser Angabe;
Kleinstbeladung (ca. 1 kg): 1/2 dieser Angabe
- Wasserhärteangaben (beim Wasserwerk erfragen). Für weiches Wasser ist weniger Waschmittel erforderlich als für hartes Wasser (siehe Wasserhärte-tabelle)

Hinweise:

Überdosierung führt zu extremer Schaumbildung. Die Reinigungswirkung wird verschlechtert.

Die Schaumerkennung des Geräts verhindert bei extremer Schaumbildung das Schleudern.

Unterdosierung kann dazu führen, dass die Wäsche mit der Zeit grau wird. Außerdem verkalken Heizung, Trommel und Schlauch.



Wasserhärte-tabelle

WASSERHÄRTE-BEREICH	EIGENSCHAFTEN	DEUTSCH °dH	FRANZÖSISCH °fH	ENGLISCH °eH
1	weich	0-7	0-12	0-9
2	mittel	7-14	12-25	9-17
3	hart	14-21	25-37	17-26
4	sehr hart	über 21	über 37	über 26

Den in Ihrem Haushalt vorhandenen Härtebereich (1 bis 4) können Sie mit der farbigen "Merkhilfe" (A) im Waschmittelkasten einstellen. Dazu bewegen Sie den Schieber an der Unterseite des Waschmittelkastens in die gewünschte Position.



Waschmittel und Waschhilfsmittel einfüllen

Kammer

- Waschmittel für die Vorwäsche

Kammer

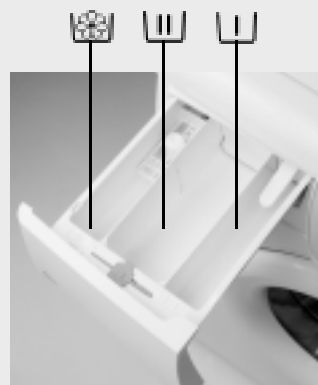
- Waschmittel für die Hauptwäsche
- Fleckensalz
- Enthärter (Wasserhärtebereich 4)

Bei Benutzung von Flüssigwaschmitteln den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten in den ersten Spalt in Kammer einsetzen. Die Skala auf dem Einsatz erleichtert die Dosierung.

Kammer

- Weichspüler
- Flüssige Stärke

Füllen Sie die Waschhilfsmittel nur bis zur Kennzeichnung "Max" ein.



Hinweise:

- Wasch- und Waschhilfsmittel an einem trockenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Bei Programmen mit Vorwäsche können Flüssigwaschmittel verwendet werden. Für die Hauptwäsche sollte dann nur ein Pulverwaschmittel dosiert werden.
- Benutzen Sie zur Vermeidung von Einspülproblemen bei der Verwendung hochkonzentrierter Pulver- und Flüssigwaschmittel handelsübliche Dosierhilfen und dosieren Sie direkt in die Trommel.
- Wenn Sie Entkalkungs-, Bleich- oder Färbemittel verwenden, achten Sie darauf, dass diese für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalker können Komponenten enthalten, die Teile Ihrer Waschmaschinen angreifen.
- Benutzen Sie in der Waschmaschine keine Lösungsmittel (z.B. Terpentin, Waschbenzin).
- Sollten Sie Pulverstärke verwenden, gehen Sie wie folgt vor:
 1. Waschen Sie Ihre Wäsche im gewünschten Waschprogramm.
 2. Verrühren Sie anschließend in einem Becher die Stärke mit Wasser.
 3. Stellen Sie das Programm "Spülen und Schleudern" ein, reduzieren Sie die Drehzahl auf ca. 800 U/min und starten Sie das Programm.
 4. Ziehen Sie den Waschmittelkasten soweit heraus, bis Sie ca. 3 cm von der Kammer sehen.
 5. Während das Wasser in den Waschmittelkasten einläuft, gießen Sie die Stärkelösung in die Kammer ein.
 6. Sollten nach Programmende Stärkereste im Waschmittelkasten vorhanden sein, reinigen Sie ihn gegebenenfalls (siehe "Reinigung und Pflege"). Beachten Sie zusätzlich die Angaben des Stärkeherstellers.

Herausnehmen der Fremdkörperfalle

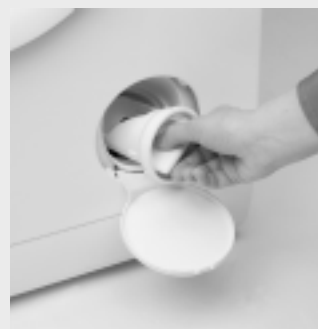
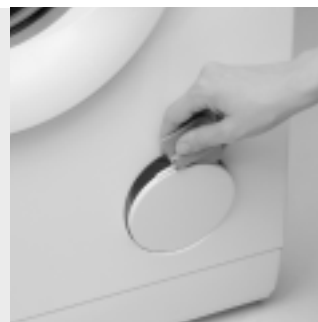
Wir empfehlen, die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, zu kontrollieren bzw. zu reinigen.

Insbesondere:

- Wenn die Waschmaschine nicht ordnungsgemäß abpumpt oder nicht schleudert
- Wenn die Pumpe durch Fremdkörper (Knöpfe, Münzen, Sicherheitsnadeln) verstopft ist

WICHTIG: Vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.

1. Die Waschmaschine ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Die Abdeckung der Fremdkörperfalle aufklappen. Nehmen Sie hierzu den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten zu Hilfe.
3. Einen Behälter unterstellen.
4. Die Fremdkörperfalle öffnen, aber nicht ganz herausdrehen. Hierzu den Griff langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen bis Wasser abläuft.
5. Warten, bis das Wasser abgelaufen ist.
6. Erst jetzt Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
7. Fremdkörperfalle und Filterkammer reinigen.
8. Prüfen, ob sich der Pumpenflügel wieder bewegen lässt.
9. Fremdkörperfalle mit nach oben gerichtetem Führungsstift einsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag einschrauben (horizontale Stellung des Griffs).
10. Ca. 1 Liter Wasser in den Waschmittelkasten gießen, um das Öko-System zu reaktivieren. Prüfen Sie, ob die Fremdkörperfalle richtig sitzt und dicht ist.
11. Die Abdeckung hochklappen und schließen.
12. Den Netzstecker wieder in die Steckdose einstecken.
13. Ein Programm wählen und starten.



Restwasserentleerung

Vor der Restwasserentleerung die Waschmaschine ausschalten und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Klappen Sie die Abdeckung der Fremdkörperfalle auf. Nehmen Sie hierzu den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten zu Hilfe. Einen Behälter unterstellen.

1. Die Fremdkörperfalle öffnen, aber nicht ganz herausdrehen. Hierzu den Griff langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen bis Wasser abläuft.
2. Warten, bis das Wasser abgelaufen ist.
3. Erst jetzt Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
4. Die Waschmaschine vorsichtig nach vorne kippen und Wasser ablaufen lassen.
5. Fremdkörperfalle mit nach oben gerichtetem Führungsstift einsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag einschrauben (horizontale Stellung des Griffs).
6. Die Abdeckung hochklappen und schließen.

Vor erneuter Inbetriebnahme der Waschmaschine:

1. Ca. 1 Liter Wasser in den Waschmittelkasten gießen, um das Öko-System zu reaktivieren.
2. Den Netzstecker wieder in die Steckdose einstecken.



Reinigung und Pflege

Gehäuse und Bedienfeld

- Kann mit einem weichen, feuchten Tuch abgewischt werden
- Falls notwendig kann etwas Neutralreiniger (kein Scheuermittel) verwendet werden
- Mit weichem Tuch trockenreiben

Türdichtung

- Gelegentlich mit feuchtem Tuch abreiben
- Die Falte regelmäßig auf Fremdkörper kontrollieren

Fremdkörperfalle

- Wir empfehlen, die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, zu kontrollieren bzw. zu reinigen (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle")

Waschmittelkasten

1. Entriegelungshebel in der Vorwaschkammer nach unten drücken und den Kasten herausziehen.
2. Einsätze herausnehmen (den Saugheber aus der Weichspülkammer und den farbigen Einsatz für Flüssigwaschmittel).
3. Unter fließendem Wasser reinigen.
4. Den Saugheber und den Einsatz für Flüssigwaschmittel wieder einsetzen. Den Waschmittelkasten in die Waschmaschine einschieben.



Siebe im Wasseranschluss

Regelmäßig kontrollieren und reinigen. Für Waschmaschinen mit einem geraden Zulaufschlauch

1. Den Wasserhahn schließen und den Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
2. Das innenliegende Sieb reinigen und den Zulaufschlauch wieder an den Wasserhahn anschrauben.
3. Nun den Zulaufschlauch an der Rückseite der Waschmaschine abschrauben.
4. Das Sieb mit einer Kombizange aus dem Waschmaschinenanschluss herausziehen und reinigen.
5. Das Sieb wieder einsetzen und den Zulaufschlauch wieder anschrauben.
6. Den Wasserhahn öffnen und hierbei die Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.

Für Waschmaschinen mit einem Wasserstoppschlauch

1. Den Wasserhahn schließen und den Wasserstoppschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
2. Das innenliegende Sieb reinigen und den Wasserstoppschlauch wieder an den Wasserhahn anschrauben.
3. Den Wasserhahn öffnen und hierbei den Anschluss auf Dichtheit prüfen.



Erst einmal selbst prüfen

Ihre Waschmaschine ist je nach Modell mit verschiedenen automatischen Sicherheitsfunktionen ausgestattet. Somit werden Störungen frühzeitig erkannt und das Sicherheitssystem kann angemessen reagieren. Häufig sind diese Störungen so geringfügig, dass sie innerhalb von wenigen Minuten behoben werden können.

Die Waschmaschine reagiert nicht, keine Leuchtanzeige sichtbar.

Prüfen Sie, ob:

- Der Netzstecker in der Steckdose steckt
- Die Steckdose funktionsfähig ist (mit einer Tischlampe o.ä. prüfen)

Die Waschmaschine lässt sich nicht starten... (je nach Modell verschieden)... und das "Start/Pause"-Lämpchen blinkt.

Prüfen Sie, ob:

- Die Einfülltür richtig geschlossen ist (Kindersicherung);
- Die "Start/Pause"-Taste gedrückt wurde

...und das "Start/Pause"-Lämpchen leuchtet (bei Modellen mit Digitalanzeige erscheint hier ein Querstrich).

Prüfen Sie, ob:

- Ein Programm gewählt ist
- **...und das "Ein/Aus"-Lämpchen leuchtet.**

Prüfen Sie, ob:

- Die Einfülltür richtig geschlossen ist (Kindersicherung)

- Der Wasserhahn geöffnet ist (siehe auch "Störung im Wasserzulauf/ Sicherheitsschlauch")
- Ein Programm gewählt ist

Die Waschmaschine bleibt mitten im Programm stehen (je nach Modell verschieden).

Prüfen Sie, ob:

- Das "Spülstopp"-Lämpchen blinkt, bzw. die "Spülstopp"-Taste gedrückt ist; diese Zusatzfunktion durch Drücken der Taste beenden
- Ein anderes Programm gewählt wurde und das "Start/Pause"-Lämpchen blinkt. Wählen Sie erneut das gewünschte Programm und drücken Sie die "Start/Pause"-Taste
- Die Einfülltür geöffnet wurde und das "Start/Pause"-Lämpchen blinkt. Schließen Sie die Tür und drücken Sie erneut die "Start/Pause"-Taste
- Die "Ein/Aus"-Taste gedrückt ist und das Lämpchen leuchtet
- Das Sicherheitssystem der Waschmaschine aktiviert wurde (siehe Tabelle "Störungsanzeigen")

Wasch- und Waschhilfsmittel werden nicht richtig eingespült.

Prüfen Sie, ob:

- Der Saugheber richtig sitzt und sauber ist (siehe "Reinigung und Pflege")
- Genug Wasser zuläuft. Die Siebe im Wasseranschluss könnten verstopft sein (siehe "Reinigung und Pflege")
- Bei Verwendung von Pulverwaschmittel zuvor der farbige Einsatz zur Dosierung von Flüssigwaschmittel aus Kammer  entfernt wurde

Die Waschmaschine steht während des Schleuderns nicht ruhig.

Prüfen Sie, ob:

- Die Waschmaschine waagrecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen steht
- Die Transportsicherung entfernt wurde. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine muss die Transportsicherung unbedingt entfernt werden

Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert.

Die Waschmaschine verfügt über ein Unwuchterkennungs- und -korrektursystem. Bei einzelnen schweren Wäschestücken (Badematte, Bademantel) kann dieses System zum Schutze der Waschmaschine die Schleuderdrehzahl automatisch reduzieren oder sogar das Schleudern ganz abbrechen, wenn auch nach mehrmaligem Schleuderanlauf die auftretende Unwucht zu groß ist.

- Ist die Wäsche nach dem Programmende noch nass, eventuell weitere Wäschestücke hinzufügen und noch einmal ein Schleuderprogramm starten
- Übermäßige Schaumbildung kann das Schleudern verhindern. Auf richtige Waschmitteldosierung achten
- Prüfen Sie, ob die Schleuderdrehzahl "0" gewählt wurde



Störungsanzeigenabelle

Leuchtanzeige	Schleuder- drehzahl- lämpchen	Digitalanzeige (falls vorhanden)	Fehlerbeschreibung
"Wasserhahn zu"	blinken	"H" und "F"	"Störung im Wasserzulauf"
-	blinken	"P" und "F"	"Abpumpstörung"
-	blinken	von "F4" bis "F16"	"Störung an einem elektrischen Bauteil"
"Wasserstopp"	blinken	"A" und "F"	"Störung Wasserstopp"

a. Störung im Wasserzulauf

Die Waschmaschine hat keine oder eine nicht ausreichende Wasserversorgung.

Bei Modellen mit Störungsanzeige leuchtet die Anzeige **"Wasserhahn zu"** und die Lämpchen der Schleuderdrehzahlanzeige blinken. Falls eine Digitalanzeige vorhanden ist, werden zudem abwechselnd "H" und "E" angezeigt.

Bei Modellen ohne Störungsanzeige bleibt die Waschmaschine im entsprechenden Programmschritt stehen. Schalten Sie die Waschmaschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.

Prüfen Sie, ob:

- Der Wasserhahn vollständig geöffnet ist und der Wasserdruck ausreicht
- Der Wasserzulaufschlauch geknickt ist
- Die Siebe im Wasseranschluss verstopft sind (siehe "Reinigung und Pflege/Siebe im Wasseranschluss")
- Der Wasserzulaufschlauch eingefroren ist
- Die Waschmaschine einen Sicherheitsschlauch hat und das Sicherheitsventil ausgelöst hat (rote Anzeige im Sichtfenster des Sicherheitsventils); in diesem Fall durch neuen Sicherheitsschlauch ersetzen

Netzstecker wieder einstecken. Bei Modellen mit Störungsanzeige das gewünschte Programm erneut wählen und starten.

Bei Modellen ohne Störungsanzeige das Programm durch erneutes Drücken der

"Ein/Aus"-Taste fortsetzen.

Sollte die Störung erneut auftreten, setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung (siehe "Kundendienst").

b. Abpumpstörung

Die Waschlauge wird nicht abgepumpt.

Bei Modellen mit Störungsanzeige blinken die Lämpchen der Schleuderdrehzahlanzeige. Falls eine Digitalanzeige vorhanden ist, werden zudem abwechselnd "P" und "E" angezeigt.

Bei Modellen ohne Störungsanzeige bleibt die Waschmaschine im entsprechenden Programmschritt stehen.

Schalten Sie die Waschmaschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.

Prüfen Sie, ob:

- Der Ablaufschlauch geknickt ist
- Die Pumpe bzw. die Fremdkörperfalle blockiert ist (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle")

WICHTIG: Vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.

- Das Wasser im Ablaufschlauch eingefroren ist

Netzstecker wieder einstecken.

Bei Modellen mit Störungsanzeige wählen und starten Sie das Programm "Abpumpen/Löschen".

Zum Ausspülen der Wäsche empfehlen wir anschließend ein Kurzprogramm ohne Waschmittelzugabe.

Bei Modellen ohne Störungsanzeige das Programm

durch erneutes Drücken der "Ein/Aus"-Taste fortsetzen.

Sollte die Störung erneut auftreten, setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung (siehe "Kundendienst").

c. Störung an einem elektrischen Bauteil

Die Waschmaschine stoppt mitten in einem Programm.

Bei Modellen mit Störungsanzeige blinken die Lämpchen der Schleuderdrehzahlanzeige. Falls eine Digitalanzeige vorhanden ist, werden zudem "E4" bis "E16" angezeigt.

Schalten Sie die Waschmaschine aus. Wählen und starten Sie zunächst das Programm "Abpumpen/Löschen".

Danach erneut das gewünschte Programm wählen und starten.

Bei Modellen ohne Störungsanzeige bleibt die Waschmaschine im entsprechenden Programmschritt stehen.

Schalten Sie die Waschmaschine zuerst aus und dann wieder ein, um das Programm fortzusetzen.

Sollte die Störung weiter bestehen, setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung (siehe "Kundendienst").

d. Störung "Wasserstopp" (falls vorhanden)

Diese Störung kann ausgelöst werden durch:

1. Ein Übersäumen.
2. Eine Undichtheit in der Waschmaschine.

Hierbei wird automatisch die Pumpe zugeschaltet, um das Wasser abzupumpen.

Bei Modellen mit Störungsanzeige leuchtet die Anzeige "Wasserstopp" und die Lämpchen der Schleuderdrehzahlanzeige blinken. Falls eine Digitalanzeige vorhanden ist, werden zudem abwechselnd "Δ" und "E" angezeigt. Bei Modellen ohne Störungsanzeige bleibt die Waschmaschine im entsprechenden Programmschritt stehen. Schalten Sie die Waschmaschine aus, ziehen Sie den Netzstecker und schließen Sie den Wasserhahn. Kippen Sie die Waschmaschine vorsichtig nach vorne, um das angesammelte Wasser aus dem Waschmaschinenboden ablaufen zu lassen.

Danach:

1. Netzstecker einstecken.
2. Wasserhahn öffnen (sollte sofort wieder Wasser in die Waschmaschine einlaufen, ohne dass die Waschmaschine gestartet wurde, liegt eine

Störung vor. Schließen Sie den Wasserhahn und benachrichtigen Sie den Kundendienst).

3. Bei Modellen mit Störungsanzeige das gewünschte Programm erneut wählen und starten. Bei Modellen ohne Störungsanzeige das Programm durch erneutes Drücken der "Ein/Aus"-Taste fortsetzen.

Sollte die Störung erneut auftreten, setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung (siehe "Kundendienst").

"Wasserstopp"-Fehler , wenn der Programmwahlschalter auf der Position "O" steht.

Die Pumpe wird automatisch zugeschaltet, um das Wasser abzupumpen.

Bei Modellen mit Störungsanzeige erkennt die Waschmaschine auch dann einen Wasserstopp-Fehler (Undichtheit), wenn der

Programmwahlschalter auf der Position "O" steht. In diesem Fall zeigt die Digitalanzeige (falls vorhanden) abwechselnd "Δ" und "E" an.

Bei Modellen ohne Störungsanzeige wird der "Wasserstopp"-Fehler dann erkannt, wenn die Waschmaschine noch eingeschaltet ist.

Ziehen Sie den Netzstecker und stellen Sie sicher, dass der Wasserhahn geschlossen ist. Kippen Sie die Waschmaschine vorsichtig nach vorne, um das angesammelte Wasser abfließen zu lassen.

Danach:

Netzstecker einstecken. Wasserhahn öffnen (sollte sofort wieder Wasser in die Waschmaschine einlaufen, ohne dass die Waschmaschine gestartet wurde, liegt eine Störung vor. Schließen Sie den Wasserhahn und benachrichtigen Sie den Kundendienst).

Kundendienst

Bevor Sie den Kundendienst rufen:

1. Erst prüfen, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe "Erst einmal selbst prüfen").
2. Programmstart wiederholen, um zu sehen, ob sich die Störung von selbst gegeben hat.
3. Falls die Waschmaschine dann immer noch nicht richtig funktioniert, rufen Sie den Kundendienst.

Nennen Sie:

- Art der Störung
- Modell der Waschmaschine
- Service-Nummer (Zahl hinter dem Wort SERVICE)

SERVICE 0000 000 0000



Der Serviceaufkleber befindet sich auf der Türinnenseite.

- Ihre vollständige Adresse
- Telefonnummer mit Vorwahl. Die Rufnummern und Adressen des Kundendienstes finden Sie im Garantieheft oder wenden Sie sich an den Fachhandel

Transport/Umzug

Beim Transport die Waschmaschine niemals an der Arbeitsplatte anheben.

1. Netzstecker ziehen.
2. Wasserhahn schließen.
3. Zu- und Ablaufschlauch vom Hausanschluss lösen.

4. Restwasser (aus der Waschmaschine und den Schläuchen) ablaufen lassen (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle/ Restwasserentleerung").

5. Transportsicherung unbedingt einsetzen.

5019 401 15135



Printed in Italy

1/ 0402

Ecological Paper

